

T C B INFO

Mitteilungsblatt 2 / 2008 *Tennis-Club Bührle*

Liebe Tennisfreunde

Nachfolgend informiere ich über ein paar Punkte, die für alle von Interesse sind:

Neue Tennisplätze:

Die Erfahrungen mit den erneuerten Tennisplätzen und der Bewässerungsanlage sind sehr gut. Dass nach einem grösseren Regen gewisse Stellen schlechter abtrocknen hat mit der unterschiedlichen Senkung des Untergrundes zu tun. Die Firma Josef Tennisplatzbau AG ist darüber informiert, sie hat die Senkungen vermessen und unterstützt uns so gut sie kann mit oberflächlichen Korrekturen. Eine Top-Nivellierung wäre nur möglich, wenn man den Platz für längere Zeit sperren und den Aufbau nachbessern würde. Da wir während der Saison keine längeren Unterbrüche haben wollen, wird dies im nächsten Frühjahr als Garantiarbeit ausgeführt.

Bewässerungsanlage:

Die Bewässerungsanlage funktioniert an und für sich gut. Abhängig von der Jahreszeit und dem Wetter sammeln wir Erfahrungen, wann und wie lange das Bewässern in der Nacht zu programmieren ist. Während der Installation kamen Schmutzpartikel in die Leitung, welche den Bewässerungsdüsen zusetzten. So musste die Bewässerungsanlage anfangs Juli kurz abgeschaltet werden, bis die Firma Josef eine defekte Düse ausgewechselt und die ganze Anlage neu justiert hatte. Dabei wurde festgestellt, dass Unbefugte die Düsen teilweise verstellten. In unserem Club ist Silvio Fimian für die Bewässerungsanlage zuständig. Er wird dabei durch die Spiko und den Abwart unterstützt. Die Mitglieder dürfen bei trockenem Boden lediglich die Drucktasten an den Eingängen bedienen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass das System mit einer leichten Verzögerung reagiert, bis der Druck aufgebaut ist. Eine einmalige Betätigung der Taste während einer halben Sekunde genügt für die Aktivierung der Bewässerungsanlage. Falls die Anlage nicht richtig funktionieren sollte, ist umgehend Silvio Fimian zu informieren - die Düsen sind für die Mitglieder tabu.

Gastwirtschaft:

Die an der GV vom 26. März beschlossene Einführung des Restaurationsbetriebes wird vorläufig sistiert. Die Auflagen der Gesundheitsbehörde, würden zu baulichen Veränderungen in der Grössenordnung von 30'000 bis 50'000 Franken führen. Da ein solcher Restaurationsbetrieb bestenfalls selbsttragend wäre, lohnen sich diese Investitionen in die Anlage nicht, zumal sie nicht unser Eigentum ist. Zu erwähnen ist auch, dass das Ehepaar, welches für den Betrieb vorgesehen war, zwischenzeitlich bereits eine andere Stelle angenommen hat.

Somit ist die Anlage auch zukünftig kaum überwacht, da weiterhin niemand längere Zeit anwesend ist. Für die Probleme der Einzelstundenvermietung müssen weitere mögliche Lösungen gesucht werden.

Neue Statuten gemäss GV vom 26. März 2008:

Die neu revidierten Statuten sind auf der Homepage www.tcbuehrle.ch einsehbar. Der noch zu erstellende Neudruck wird nur den Neumitgliedern zugesandt. Falls bestehende Mitglieder die Druckversion wünschen, kann diese beim Vorstand schriftlich angefordert werden.

Mit herzlichen Grüssen

H. R. Müller